

Name, Vorname:
Matrikelnummer:...../
Kohorte:

Klinischer Untersuchungskurs

Begleitheft

Wintersemester 2010/2011

Zentrum für Chirurgie Universitätsklinik Ulm



Leiter/Leiterin:
Klinik für Allgemein, Viszeral- und
Transplantationschirurgie

Prof. Dr. D. Henne-Bruns

Klinik für Unfallchirurgie, Hand-, Plastische-
und Wiederherstellungschirurgie

Prof. Dr. F. Gebhard

**Die Laufzettel sowie Evaluationsblätter bitte am
Praktikumstag bei dem jeweiligen Dozenten, oder
bei Frau Höck, Haus II, 1. Stock, Zi. 1.22 abgeben.**

**Laufzettel Untersuchungskurs
Wintersemester 2010/2011**

Name, Vorname:
 Geb. am: in:
 Anschrift:.....

 Fachsemester:.....Gruppennummer:.....
 Matrikel-Nr.:

Unfallchirurgie/Orthopädie

TERMIN	Gruppe	Dozent	TERMIN	Gruppe	Dozent
20.10.2010	D2		20.10.2010	D1	
27.10.2010	D4		27.10.2010	D3	
03.11.2010	D6		03.11.2010	D5	
10.11.2010	D8		10.11.2010	D7	
17.11.2010	D10		17.11.2010	D9	
24.11.2010	D12		24.11.2010	D11	
01.12.2010	D14		01.12.2010	D13	
08.12.2010	A2		08.12.2010	A1	
15.12.2010	A4		15.12.2010	A3	
22.12.1010	A6		22.12.1010	A5	
15.01.2011	A8		15.01.2011	A7	
19.01.2011	A10		19.01.2011	A9	
26.01.2011	A12		26.01.2011	A11	
02.02.2011	A14		02.02.2011	A13	

Dieser Laufzettel muss für jeden Kurstag gesondert von den jeweiligen Dozenten unterschrieben werden.
 Der Laufzettel ist obligatorisch für den Schein Chirurgie.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Ziel des Kurses
2. Allgemeines zur Durchführung des Kurses
3. Organisatorisches
4. Ansprechpartner
5. Lernzielinhalte Untersuchungskurs Chirurgie
6. Lagepläne Chirurgie Safranberg
7. Vorlesungsplan WS 2010/2011
8. U-Kurs Einteilungspläne Chirurgie WS 2010/2011
9. Erworbene Fähigkeiten
10. Laufzettel WS 2010/2011

Vorwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

der Klinische Untersuchungskurs stellt einen wichtigen Teil Ihrer klinischen Ausbildung dar. In diesem Kurs sollen Sie Grundfertigkeiten im Erheben der Anamnese, in der körperlichen Untersuchung und der fachlichen Kommunikation erwerben.

Die neue ÄAppO sieht den Klinischen Untersuchungskurs nicht mehr als Pflichtveranstaltung vor. Auf Beschluss des Klinikvorstandes von 2003 wurde jedoch auf die außerordentliche Bedeutung des Klinischen Untersuchungskurses – im Rahmen der Ausbildung – hingewiesen und die Beibehaltung des Kurses für das Universitätsklinikum Ulm beschlossen.

Ziel ist es, Ihnen einen praxisnahen Unterricht anzubieten. Dieser wird umso effektiver sein, je besser Sie bezüglich der medizinischen Grundlagenfächer (Anatomie, Physiologie, Biochemie etc.) vorbereitet sind und sich motiviert in das Kursgeschehen einbringen.

Genauso wichtig ist Ihre Bereitschaft, das Erlebte als Gesamtheit aufzunehmen, nicht verstandene Informationen oder belastende Erfahrungen mit den Lehrenden zu besprechen, im Bedarfsfalle gezielt nachzufragen und schließlich den Patienten im Gespräch, bei der Untersuchung und in der nonverbalen Kommunikation so zu begegnen, wie Sie es als Patient von Ihren Ärztinnen und Ärzten erwarten würden.

Um den Kurs immer wieder den veränderten Bedürfnissen anzupassen und zu verbessern, sind wir für Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik dankbar.

Wir wünschen Ihnen für den folgenden Kurs viel Erfolg!

Im Namen aller am Kurs beteiligten Dozenten und Mitarbeiter des Chirurgischen Zentrums der Universität.

Laufzettel Untersuchungskurs Wintersemester 2010/2011

Name, Vorname:
Geb. am: in:
Anschrift:
.....
Fachsemester: Gruppennummer:
Matrikel-Nr.:

Allgemein- / Viszeralchirurgie

TERMIN	Gruppe	Dozent	TERMIN	Gruppe	Dozent
20.10.2010	D1		20.10.2010	D2	
27.10.2010	D3		27.10.2010	D4	
03.11.2010	D5		03.11.2010	D6	
10.11.2010	D7		10.11.2010	D8	
17.11.2010	D9		17.11.2010	D10	
24.11.2010	D11		24.11.2010	D12	
01.12.2010	D13		01.12.2010	D14	
08.12.2010	A1		08.12.2010	A2	
15.12.2010	A3		15.12.2010	A4	
22.12.1010	A5		22.12.1010	A6	
15.01.2011	A7		15.01.2011	A8	
19.01.2011	A9		19.01.2011	A10	
26.01.2011	A11		26.01.2011	A12	
02.02.2011	A13		02.02.2011	A14	

Dieser Laufzettel muss für jeden Kurstag gesondert von den jeweiligen Dozenten unterschrieben werden.

Der Laufzettel ist obligatorisch für den Schein Chirurgie.

Praktikums-Termine für die Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie/Orthopädie

Datum	Allgemeinchirurgie Safranberg		Unfallchirurgie Safranberg	
	14:30-16:00	16:00-17:30	14:30-16:00	16:00-17:30
	GRUPPE	GRUPPE	GRUPPE	GRUPPE
20.10.2010	D1	D2	D2	D1
27.10.2010	D3	D4	D4	D3
03.11.2010	D5	D6	D6	D5
10.11.2010	D7	D8	D8	D7
17.11.2010	D9	D10	D10	D9
24.11.2010	D11	D12	D12	D11
01.12.2010	D13	D14	D14	D13
08.12.2010	A1	A2	A2	A1
15.12.2010	A3	A4	A4	A3
22.12.2010	A5	A6	A6	A5
15.01.2011	A7	A8	A8	A7
19.01.2011	A9	A10	A10	A9
26.01.2011	A11	A12	A12	A11
02.02.2011	A13	A14	A14	A13

1. Ziel des Kurses

Die Lernziele des klinischen Untersuchungskurses sind der Erwerb von Kenntnissen sowie das Erleben und Einüben von Techniken und Fertigkeiten aus folgenden Themenbereichen:

- **Anamneseerhebung**

Die Anamnese ist die Erhebung der **medizinischen Vorgeschichte** und der **aktuellen Beschwerden** eines Patienten.

Sinn einer ausführlichen Anamnese ist die Einschränkung möglicher Erkrankungen (Differentialdiagnosen) mit diesen oder ähnlichen Symptomen auf eine überschaubare Anzahl, um nach einer entsprechenden weiteren Diagnostik eine definitive Diagnose für den entsprechenden Patienten stellen zu können.

„Was einem anfangs – in jüngeren Jahren – als langwierige Darstellung und weitschweifig unsachlicher Bericht über eine Krankheitsentstehung und über subjektive Klage erscheint, nimmt im Laufe längerer ärztlicher Erfahrung eine zentrale Stellung zur Interaktion mit der Persönlichkeit des Patienten sowie zur Information über die große Variabilität einer Klage ein.“ (Anschütz 1987)

- **Körperliche Untersuchung**

Neben Fragen, die der Arzt je nach Symptomen bzw. deren Zugehörigkeit zu einer medizinischen Fachrichtung auf das betroffene Organsystem gewichtet stellt, gehört zu einer Anamnese eine umfassende körperliche Untersuchung. Diese umfasst je nach Fachgebiet vor allem die allgemeine Untersuchung der nachfolgenden Organsysteme und deren Veränderungen:

- Magen-Darm-Trakt
- Stütz- und Bewegungsapparat

Aus spezieller Sicht der Chirurgie/Orthopädie sollen Sie Techniken aus folgenden Bereichen erlernen:

Allgemeinchirurgie

- Viszeralchirurgie
- Orthopädische und unfallchirurgische Untersuchung der Extremitäten und der Wirbelsäule
- Untersuchung des Schwerverletzten

- **Fachliche Kommunikation**

Die Arzt-/Patientenkommunikation ist eine echte Herausforderung für den/die angehende/n Arzt/Ärztin sowohl der Austausch von Patienteninformationen unter Ärzten, als auch zwischen Ärzten und Pflegepersonal, stellt im späteren klinischen Alltag eine zentrale ärztliche Tätigkeit dar. Das Training der Kommunikation zwischen Arzt und Patient, als auch das Einüben einer effizienten und zielgerichteten ärztlichen Kommunikation ist ebenfalls Ziel dieses Kurses.

U-Kurs – Semesterplanung WS 2010/2011

VORLESUNG zum U-Kurs am 19.10.2010

Uhrzeit: 14:00 – 15:00 Uhr
Hörsaal: Klinikum, Oberer Eselsberg

Für das Praktikum ist der Treffpunkt am Safranberg:

Eingangsbereich Haupteingang

Hier werden Sie von den jeweiligen Dozenten abgeholt.

- 1 Stationen; Frau Prof. Henne-Bruns; Haus IV/1 Haus IV/2;
Neurochirurgie H4/EG und
Unfallchirurgie (Handchirurgie)
- 2 Stationen; Prof. Orend; Haus III/ Erdgeschoss; Prof.
Hannekum und Prof. Orend Haus III/1
- 3 Pflegedienstleitung;
- 4 Ambulanz und Laborgebäude; Spezialambulanzen;
Chefbereich Fr. Prof. Henne-Bruns
- 6/7/10 Hauptgebäude; Haus I; Chirurgie/Radiologie, Tagesklinik
(TK) im 1.Stock
Geschäftsbereich Anästhesie, Gefäßchirurgie, Radiologie,
Herzchirurgie
- 6 Haus I/1 West, im UG Physiotherapieraum Raum Nr. 01.11
- 7 Haus I/3 Mitte
- 10 Haus I/1 Ost
Haus I/2 Ost
- 3 Stock Physiotherapieraum Raum Nr. 3.17
Ambulanz Erdgeschoss
- 8/9 OP
- 12 KOH Kinderchirurgie; I Ost
- 13 Unfallchirurgie Prof. Gebhard; Sportmedizin, Verwaltungs-
und Wirtschaftsgebäude; Information, Pforte
- 24 Hörsaal 4

2. Allgemeines zur Durchführung des Kurses

Vorbereitung auf den Kurs

Der Kurs baut praktisch auf dem Untersuchungskurs Innere Medizin auf und beschränkt sich auf spezielle Techniken der Chirurgie/Orthopädie. Als theoretische Vorbereitung stehen ein Skript der Unfallchirurgie und ein Handout der Allgemein/Viszeralchirurgie zur Verfügung, die am Einführungstag ausgeteilt werden.

Voraussetzungen zur Teilnahme am Klinischen Untersuchungskurs

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die bestandene Ärztliche Vorprüfung bzw. der bestandene Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, sowie die Teilnahme am Untersuchungskurs Innere Medizin.

Die verantwortlichen Ärzte werden beim Unterricht mit Patientenkontakt auf das Einhalten der hygienischen Vorsichtsmaßnahmen und Regeln sowie auf Schutzkleidung, äußere Erscheinung und allgemeines Verhalten achten. Diese Kriterien sind selbstverständlich und werden von den Ärzten wie auch dem Pflegepersonal erwartet. Das Tragen eines sauberen, weißen Schutzkittels und eines Namensschildes ist notwendig, ebenso die Ausrüstung mit Stethoskop, Reflexhammer, Maßband und Taschenlampe.

Für das Personal der Krankenstationen bedeutet Ihre Anwesenheit eine Veränderung der Abläufe, was eine zusätzliche Belastung sein kann. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme wird diese auch akzeptiert.

Bitte denken Sie daran, dass es ein Entgegenkommen seitens der Patienten ist, sich für eine Anamneseerhebung und die körperliche Untersuchung zur Verfügung zu stellen. Nicht wenige Patienten werden sogar von mehreren Gruppen befragt und untersucht! Falls Sie also merken, dass Ihre Tätigkeit den Patienten über ein zumutbares Maß hinaus belastet, so scheuen Sie sich nicht die Untersuchung abzurechnen und dies mit Ihrem Gruppenleiter zu besprechen.

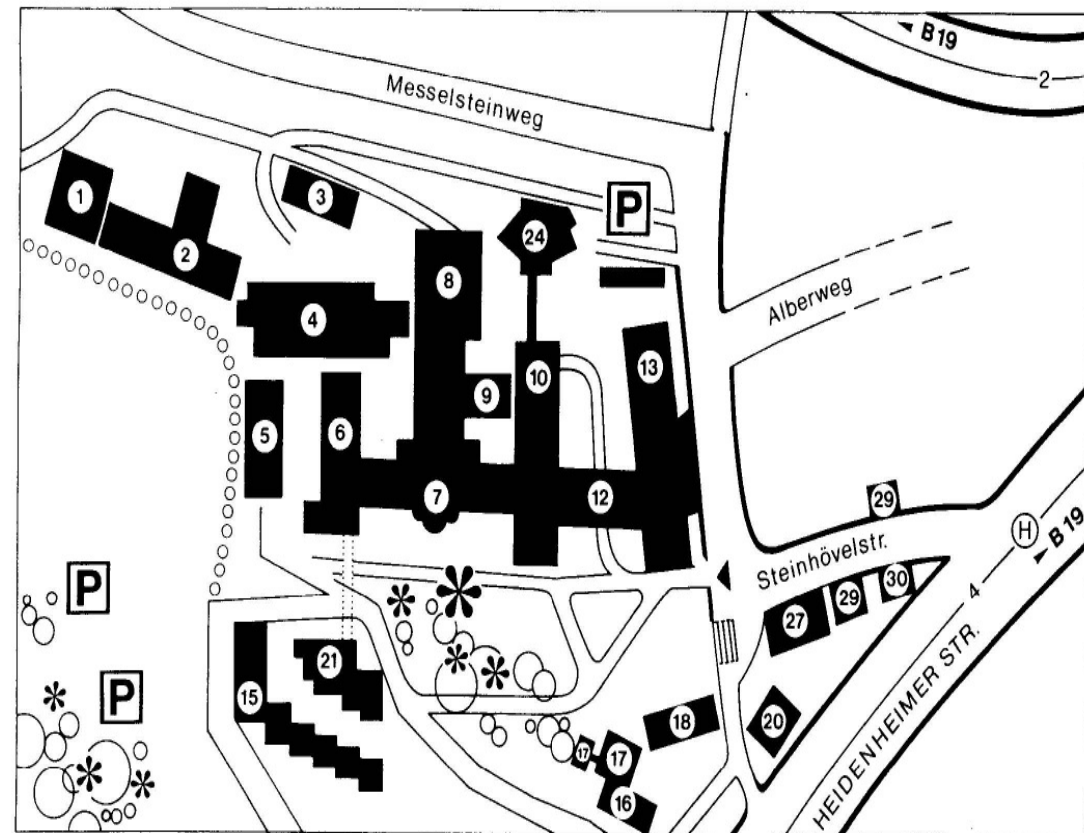
Rechtliche Aspekte

Haftung für Schäden: Für Schäden, die Sie im Rahmen des Klinischen Untersuchungskurses an Personen oder Gegenständen verursachen, müssen Sie als Studierende/r nach den allgemeinen Haftungsgrundsätzen einstehen. Das heißt, Sie haften für vorsätzlich verursachte Schäden. Darüber hinaus aber auch für Schäden, die Sie fahrlässig herbeigeführt haben – sofern Sie sie nach Ihrem Ausbildungsstand hätten vermeiden können und müssen. Dieses persönliche Haftungsrisiko ist jedoch durch das Land versichert.

Schweigepflicht: Sie unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht bereits seit Ihrer ersten Akteneinsicht oder Ihrem ersten Patientenkontakt während des Studiums. Die Verletzung dieser Schweigepflicht wird vom Gesetzgeber mit Geld- oder Gefängnisstrafe geahndet. Rechtliche Grundlage hierfür ist der §203 des Strafgesetzbuches. Er lautet:

Die ärztliche Schweigepflicht und deren gesellschaftliche Akzeptanz sind ein hohes Gut. Auch Sie unterliegen ihr. Nachfolgend sind ausschnittsweise einige wichtige Gesetzesregelungen zitiert, die den Wert und die Bedeutung der Schweigepflicht erkennen lassen.

Bereich Safranberg (SB)



§ 230. Verletzung von Privatgeheimnissen.

(1) Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Arzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheker oder Angehörige eines anderen Heilberufs, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert,
2. Berufspsychologen mit staatlich anerkannter wissenschaftlicher Abschlussprüfung,
3. Rechtsanwalt, Patentanwalt, Notar, Verteidiger in einem gesetzlich geordneten Verfahren, Wirtschaftsprüfer, vereidigtem Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten oder Organ oder Mitglied eines Organs einer Rechtsanwalts-, Patentanwalts-, Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft,
4. Ehe-, Familien-, Erziehungs- oder Jugendberater sowie Berater für Suchtfragen in einer Beratungsstelle, die von einer Behörde oder Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts anerkannt ist,
- 4a. Mitglied einer Beauftragten einer anerkannten Beratungsstelle nach den §§ 3 und 8 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes,
5. staatlich anerkanntem Sozialarbeiter oder staatlich anerkanntem Sozialpädagogen oder
6. Angehörigen eines Unternehmens der privaten Kranken-, Unfall- oder Lebensversicherung oder einer privatärztlichen Verrechnungsstelle

anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten,
3. Person, die Aufgaben oder Befugnisse nach dem Personalvertretungsrecht wahrnimmt,
4. Mitglied eines für ein Gesetzgebungsorgan des Bundes oder eines Landes tätigen Untersuchungsausschusses, sonstigen Ausschusses oder Rates, das nicht selbst Mitglied des Gesetzgebungsorgans ist, oder als Hilfskraft eines solchen Ausschusses oder Rates,
5. öffentlich bestellten Sachverständigen, der auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten auf Grund eines Gesetzes förmlich verpflichtet worden ist, oder
6. Person, die auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Geheimhaltungspflicht bei der Durchführung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben auf Grund eines Gesetzes förmlich verpflichtet worden ist,

anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist. Einem Geheimnis im Sinne des Satzes 1 stehen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse eines anderen gleich, die für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung erfaßt worden sind; Satz 1 ist jedoch nicht anzuwenden, soweit solche Einzelangaben anderen Behörden oder sonstigen Stellen für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bekannt gegeben werden und das Gesetz dies nicht untersagt.

2. Chirurgie III: Unfallchirurgie

Lernziele:

Grundlegende Untersuchungstechniken der unteren und oberen Extremitäten sowie der Wirbelsäule.

Strukturierte Untersuchung der Haltungs- und Bewegungsorgane. Dokumentation der Untersuchungsbefunde anhand der Neutral-0-Methode.

Am Ende des Untersuchungstages sowie basierend auf dem Skript „Klinische Untersuchung des Bewegungsapparates“ sollte jeder Studierende eine strukturierte Untersuchung der Haltungs- und Bewegungsorgane durchführen können und die erhobenen Befunde den relevanten Krankheitsbildern zuordnen können.

Jeder Student sollte die grundlegenden Untersuchungstechniken der Wirbelsäule, der Schulter, der Hüfte und des Kniegelenkes beherrschen, die Grundprinzipien der Neutral-0-Methode kennen und die Bewegungsumfänge der großen Gelenke entsprechend beschreiben können.

4. Lerninhalte Untersuchungskurs Chirurgie

1. Chirurgie I Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Lernziele: Grundlagen der klinischen Untersuchung bei Abdominalbeschwerden, insbesondere bei unklarem Abdomen, akutem Abdomen und Hernien (sowie Zuordnung charakteristischer Beschwerden/Symptome zu diesen und anderen Krankheitsbildern)

Am Ende der Untersuchungstage des Untersuchungskurses in der Allgemein-/Viszeralchirurgie sollte jeder Studierende eine orientierende Untersuchung des Abdomens durchführen können und die erhobenen Befunde den o.g. Krankheitsbildern zuordnen können, basierend auf dem Handout „Klinischer Untersuchungskurs in der Allgemein- und Viszeralchirurgie.“ Jeder sollte eine Hernie untersucht haben und den Ablauf einer rektal-digitalen Untersuchung beherrschen.

• Kurstermin Chirurgie I

- Auskultation (Perkussion/Palpation) Abdomen
- Bruchpforten
- Lymphknoten-Regionen (Axilla, Leiste)
- Untersuchung Leber
- Rektale Untersuchung (am Phantom)

Einem in Absatz 1 Nr. 3 genannten Rechtsanwalt stehen andere Mitglieder einer Rechtsanwaltskammer gleich. Den in Absatz 1 Genannten stehen ihre berufsmäßig tätigen Gehilfen und die Personen gleich, die bei Ihnen zur Vorbereitung auf den Beruf tätig sind. Den in Absatz 1 und den in Satz 1 und 2 Genannten steht nach dem Tod des zur Wahrung des Geheimnisses Verpflichteten ferner gleich, wer das Geheimnis von dem Verstorbenen oder aus dessen Nachlass erlangt hat.

(4) Die Absätze 1 bis 3 sind auch anzuwenden, wenn der Täter das fremde Geheimnis nach dem Tod des Betroffenen unbefugt offenbart.

(5) Handelt der Täter gegen Entgelt oder in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern oder einen anderen zu schädigen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.

3. Organisatorisches

Gruppeneinteilung

Die Zuteilung von jeweils 6 Studierenden zu einer von 14 Kleingruppen erfolgt durch das Studiendekanat Medizin. Bitte entnehmen Sie Ihre Gruppennummer den Aushängen des Studiendekanats. Bei Fragen bezüglich der Einteilung wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat (Frau C. Kollinger, Tel.: 0731/500-22249).

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahme am „Klinischen Untersuchungskurs“ der Chirurgie ist Voraussetzung für den Erhalt der Chirurgiescheine. Notwendig sind neben der regelmäßigen Teilnahme am jeweiligen Praktikum die bestandenen Prüfungen der jeweiligen Fachdisziplinen und die regelmäßige Teilnahme am „Klinischen Untersuchungskurs“. Die Inhalte des „Klinischen Untersuchungskurses“ werden für den chirurgischen und orthopädischen Teil im Rahmen des Praktikums Chirurgie (OSCE) geprüft. Eine gesonderte Prüfung für den „Klinischen Untersuchungskurs“ findet nicht statt. Die Teilnahme am „Klinischen Untersuchungskurs“ wird auf den Seiten 17/18 dieses Begleitheftes durch den betreuenden Arzt dokumentiert.

Evaluation

Die Qualität des Klinischen Untersuchungskurses wird am letzten Kurstag durch die zentrale Lehrevaluation des Studiendekanates evaluiert. Wir bitten Sie, diese Evaluation sehr ernst zu nehmen, da sie ein wesentliches Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre darstellt.

Praktikumsleiter

sind die ärztlichen Direktoren der beteiligten Kliniken.

Verantwortlicher Organisator Chirurgie:

OA Prof. Dr. med.
Marko Kornmann
Tel.:
0731/500-53511/
500-53552

Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Gruppenleiters zu lösen sind, besprechen Sie dies mit den verantwortlichen Lehrbeauftragten der jeweiligen Abteilung.

Frau Christine Höck (Studenten-Sekretariat Chirurgie, Haus II, 1. Stock, Zi. 1.22, Tel. 500-53552) steht ebenfalls als Ansprechpartnerin in der Chirurgie zur Verfügung.

Ansprechpartner

Während des Praktikums stehen Ihnen folgende **Ansprechpartner** zur Verfügung:

Gruppenleiter ist der Ihrer Gruppe zugeteilte Dozent.

Lehrbeauftragte der Klinik für Chirurgie I und Chirurgie III

Chirurgie I

Prof. Dr. med. Marko Kornmann
oder 500-53511

Tel.: 500-53566

OÄ Fr. Dr. med. Anna Maria Wolf
oder 500-53526

Tel.: 500-53525

Chirurgie III

Prof. Dr. med. Markus Schultheiss
oder 500-54523

Tel.: 500-54558

Prof. Dr. med. Markus Knöferl
oder 500-54538

Tel.: 500-54521

Ablauf

1. Termin - Einführungsveranstaltung von 90 Minuten für alle Studenten zum gleichen Termin (je 45 Minuten Unfallchirurgie/Orthopädie und Allgemein-/Viszeralchirurgie) mit theoretischer Vorbereitung und Erläuterung der wichtigsten Untersuchungstechniken.
2. Termin - Praktischer Teil à 90 Minuten jeweils Unfallchirurgie/Orthopädie oder Allgemein-/Viszeralchirurgie (je nach Gruppeneinteilung) auf einer der Krankenstationen
 - 20 Minuten Besprechung der zu erlernenden Techniken
 - 20 Minuten Untersuchung (gegenseitig oder mit Phantom)
 - 40 Minuten Übung am Patientenbett
 - 10 Minuten Abschlussbesprechung
3. Termin - Praktischer Teil à 90 Minuten analog 2. Termin in der jeweils zum 2. Termin noch nicht durchlaufenen Klinik (Unfallchirurgie/Orthopädie oder Allgemein-/Viszeralchirurgie)

Kleingruppenunterricht am Krankenbett

Das Praktikum findet während des Semesters jeden Mittwochnachmittag in der Zeit von 14.30-16.00 Uhr bzw. 16.00-17.30 Uhr statt. Die Einteilung auf die jeweiligen Stationen erfolgt durch das Studiensekretariat nach erfolgter Onlineanmeldung durch die Studierenden.

Immer zwei Studierende teilen sich die Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung eines Patienten. Die Ergebnisse sollen protokolliert werden. Die Untersucher präsentieren im Anschluss den Patienten dem betreuenden Tutor. Als Dozenten stehen Ihnen Professoren, Privatdozenten und Assistenzärzte der Universität Ulm zur Verfügung. Der Dozent wird am Krankenbett anwesend sein, um die Anamnese- und Untersuchungstechniken des *Untersuchers* zu überprüfen, eventuelle Fehler zu korrigieren und bei Unsicherheiten helfend einzugreifen. Im Anschluss daran wird er Anamnese und wichtige Befunde des Patienten in der Kleingruppe nochmals vorstellen bzw. wichtige klinische Bezüge erklären. Desweiteren hilft der Dozent natürlich auch beim Einüben und Wiederholen einzelner Untersuchungstechniken.

Ihre Gruppe ist in der Chirurgie für zwei aufeinander folgende Termine eingeteilt.

Wichtig!!

Für jeden Kursnachmittag mitzubringen sind:

- **Sauberer, weißer Schutzkittel mit Namensschild**
- **Stethoskop**
- **Reflexhammer**
- **Maßband**
- **Taschenlampe**